



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Hans-Jörn Arp (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung –

Haushaltsmittel Straßenbau

Vorbemerkung des Fragestellers:

Im Sommerinterview der SHZ vom 06.Juli 2012 wurde die Frage, ob es nicht ein Nachteil sei, dass die Schnittstelle zur Wirtschaft für die Wissenschaft zukünftig nicht mehr in einem Ministerium angesiedelt sei, von der Ministerin für Bildung und Wissenschaft, Frau Prof. Dr. Wende, nachfolgend beantwortet, dass es nicht mehr so sein werde, dass Mittel, die für Hochschulen gedacht seien, für den Straßenbau verwendet werden.

1. In welcher Höhe sind seit 2005 Haushaltsmittel des Ministeriums für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr, die für die Wissenschaft vorgesehenen waren, in den Straßenbau geflossen? Bitte nach Jahr.
2. Welche Maßnahmen sind konkret seit 2005 von für die Wissenschaft vorgesehenen Haushaltsmitteln durch das Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr finanziert worden? Bitte nach Jahr, Baumaßnahme und finanziellem Volumen.

Antwort:

Die Fragen 1 und 2 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet:

Für beide Fragen gilt, dass keine Haushaltsmittel, die für die Wissenschaft vorgesehen waren, in den Straßenbau geflossen sind.